

Eine kleine Geschichte der Orgel der Stadtkirche

Schon 1703 entstand der Plan für eine Orgel zu bauen – aber die Gemeinde hatte kein Geld. Eine namhafte Summe spendete Peter Weidmann sen., Gemeindemitglied und Orgelbauer dazu. Aber erst 1735 konnte sein Sohn Thomas die Orgel bauen. Unterstützt wurde er von seinem Sohn Peter jun., der sich auch noch zu späteren kostenlosen Organistendiensten verpflichtete. Es entstand eine Orgel, deren Orgelprospekt mit ihren Schnitzarbeiten bis heute ein Schmuckstück der Kirche ist.

Schon 1769 musste sie gründlich repariert werden. Den Auftrag erhielt der Orgelmacher Anastasius Meinhertz aus Frankenberg in Hessen. Immer wieder erfolgten Instandsetzungen im Abstand von 30-40 Jahren, nicht selten wurde das Orgelwerk weiter ergänzt. 1905 wurde das Instrument durch die Firma Walcker in Ludwigsburg erneuert, und der Spieltisch an der Seite angebracht. Der Orgelprospekt von Thomas Weidmann blieb erhalten. Diese überstand zwei Weltkriege.

Bei einem Brand in der Kirche in der Nacht vom 20. auf den 21. Oktober 1972 wurde die Orgel fast völlig zerstört. Mithilfe der Originalzeichnungen konnte der Orgelprospekt rekonstruiert werden. 1973 wurde die neue Orgel der Firma Schuke der Gemeinde übergeben.

